

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1941)

Heft: 2

Rubrik: EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = SFO, Communications du
Comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Redaktion: A. Piguet du Fay, Steinwiesstraße 32, Zürich 7

EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand hielt am 5. Januar in Zürich seine 1. diesjährige Sitzung ab.

Mit Bedauern wurde davon Kenntnis genommen, daß einige Sektionen ihre Verpflichtungen gegenüber dem Verband und dem Verleger der »Sinfonia« nicht erfüllt haben. Diese Sektionen wurden energisch gemahnt und ihnen Sanktionen angezeigt. Sollten diese nichts nützen, werden solche Sektionen ausgeschlossen und im Verbandsorgan veröffentlicht.

Den Sektionen wird ein Merkblatt über den Verkehr mit den verschiedenen Funktionären des Verbandes zugestellt werden.

Die diesjährige **Delegiertenversammlung** wurde für den **4. Mai in Zürich** vorgesehen, mit einer evtl. Besichtigung, worüber noch Unterhandlungen stattfinden werden.

Der Zentralkassier wird von nun an auch das Inkasso der Abonnementsgebühren für die »Sinfonia«, mit den Gebühren, welche dem Verband zu entrichten sind, besorgen.

Die Fragebogen wurden den Sektionen am 18. Januar zugestellt und sollen bis **spätestens am 15. Februar** ausgefüllt dem **Vizepräsidenten** zurückgesandt werden. Mahnungen an säumige Sektionen werden nicht mehr versandt, sondern solchen Vereinen wird die Bibliothek für das laufende Jahr gesperrt.

SFO, Communications du Comité central

La première séance du Comité central de cette année a eu lieu à Zurich le 5 janvier.

Il a été obligé de constater que plusieurs sections ont négligé de remplir leurs obligations envers notre association et envers l'éditeur de notre organe. Les sections en question ont été avisées et prévenues qu'il serait, cas échéant, pris des sanctions à leur égard. Si ces sections ne tiennent pas compte de nos avertissements, nous nous verrons forcés de les exclure et d'en donner publication dans notre organe.

Les sections recevront prochainement une feuille avec toutes indications utiles au sujet des relations avec les différents fonctionnaires de notre association.

La prochaine **assemblée des délégués** a été prévue pour le **4 mai prochain** à Zurich; elle comprendra éventuellement une visite de la ville. Des pourparlers ultérieurs auront encore lieu à ce sujet.

Désormais, le caissier central encaissera les abonnements à «Sinfonia» avec les autres cotisations à payer par les sections.

Les questionnaires ont été expédiés aux sections le 18 janvier écoulé; ils devront être retournés, dûment remplis, au **vice-président central jusqu'au 15 février au plus tard**. Il ne sera plus adressé d'avertissements aux sections retardataires, mais l'utilisation de la bibliothèque centrale leur sera interdite pour l'année courante.

Walzer-Rivale

Die Tanzweisen des »Walzerkönigs« Johann Strauß sind heute, der Jazzmusik zum Trotz, mit Recht beliebter als je. Deshalb können wir es heute kaum begreifen, daß der zu den besten Schöpfungen des Meisters gehörende »Morgenblätter-Walzer« zuerst vom Wiener Publikum abgelehnt wurde.

Die Sache kam so: Der bekannte, aus Deutschland stammende, aber in Paris lebende Operettenkomponist Jacques Offenbach, der zu Strauß in Beziehungen stand, kam im Faschingsmonat 1864 nach Wien. Bei dieser Gelegenheit soll Offenbach seinen Wiener Kollegen, der damals der Operette fernstand, zur Komposition eines solchen Werkes angeregt haben.

An der Spitze des traditionellen Konkordia-Balles standen diesmal zwei illustre Gäste: Johann Strauß, der von allen Wienern vergötterte Walzerkomponist und Hofballmusikdirektor und der beim Wiener Publikum nicht weniger beliebte Operettenkomponist Jacques Offenbach. Für diesen Abend war als besondere Attraktion die Erstaufführung von zwei neuen Walzerkompositionen der beiden Meister vorgesehen: »Abendblätter«, Walzer von Offenbach und »Morgenblätter« ein Walzer von Johann Strauß, die einen aufregenden Komponistenwettstreit versprachen.

Zuerst betrat der Gast Offenbach, von rasendem Applaus umrauscht, das Podium. Nachdem er seinen Kneifer aufgesetzt, auf das